



Zur Person

Matthias Krings ist Universitätsprofessor für Ethnologie und Populäre Kultur Afrikas an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten gehören Medien- und Religionsethnologie, Geschichte der Ethnologie, Visuelle Anthropologie, Film und Video in Afrika sowie Disability Studies.

Zurzeit interessiert er sich für audiovisuelle Kommunikation dschihadistischer Ideologie und leitet ein Forschungsprojekt zu kulturellen Deutungsmustern des Albinismus in historisch-vergleichender Perspektive (‘Un/doing Albinismus’, im Rahmen der DFG-Forschergruppe 1939 ‘Un/doing Differences’). Seine jüngste Buchpublikation über Medien und Fremderfahrung in Afrika (*African Appropriations: Cultural Difference, Mimesis, and Media*) ist 2015 bei Indiana University Press erschienen. Intensive Feldforschungserfahrungen hat er in Tansania und Nigeria gesammelt.

Zu seinen aktuellen Buchpublikationen zählen der mit Uta Reuster-Jahn herausgegebene Sammelband *Bongo Media Worlds: Producing and Consuming Popular Culture in Dar es Salaam* (Köppe 2014), der Sammelband *Global Nollywood: The Transnational Dimensions of an African Video Film Industry* (hg. mit Onookome Okome, Indiana University Press 2013), *Ethnologie im 21. Jahrhundert* (hg. mit Thomas Bierschenk und Carola Lentz, Reimer 2013), sowie *Medien – Erzählen – Gesellschaft. Transmediales Erzählen im Zeitalter der Medienkonvergenz* (hg. mit Karl N. Renner und Dagmar von Hoff, DeGruyter 2013).